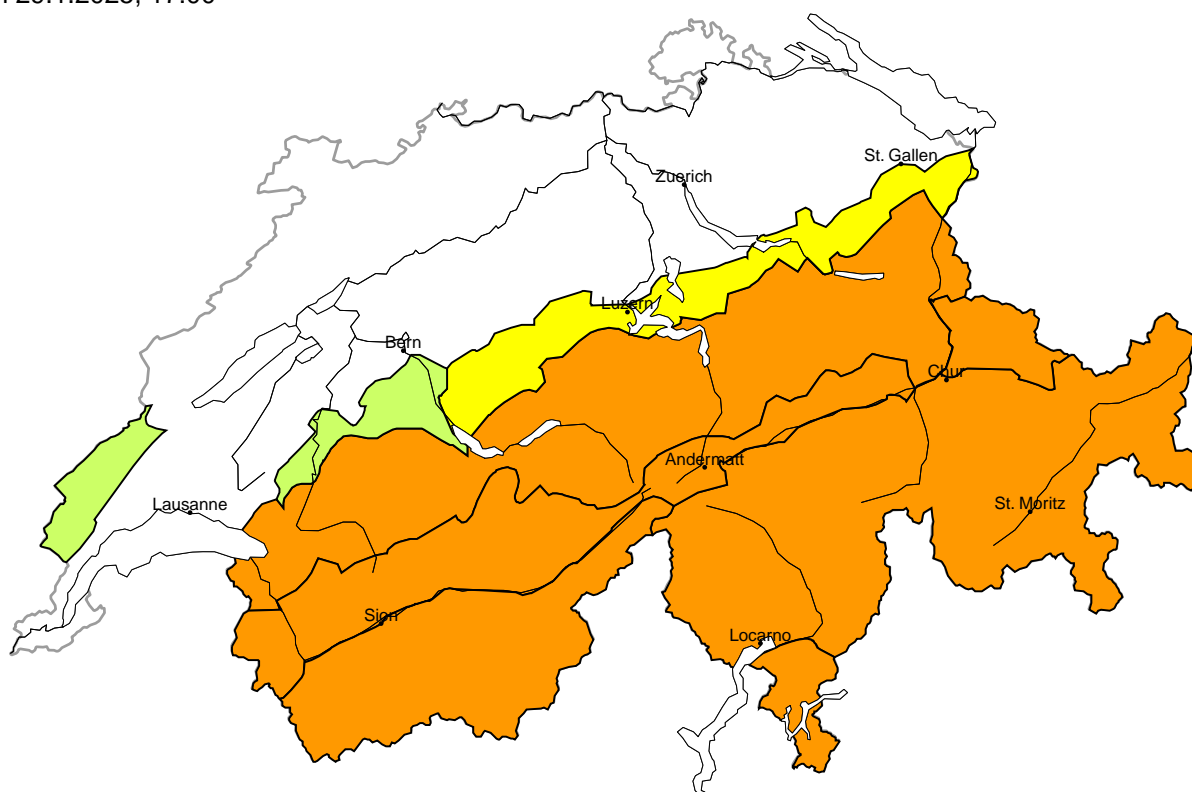


Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.1.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Lawinen können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind zu erwarten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

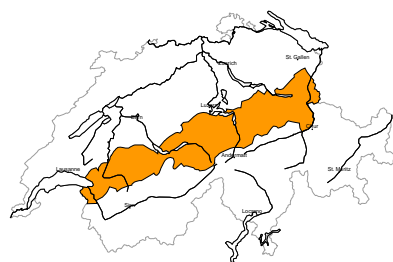
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

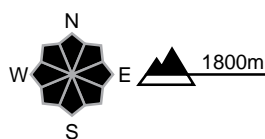
Gebiet B

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Schon einzelne Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden. Mit Föhn entstehen teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

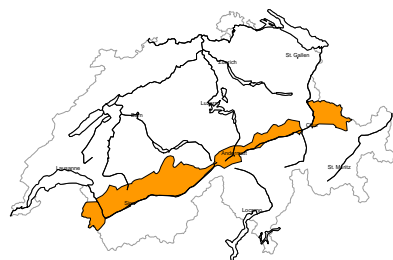
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Mit Südwind entstehen teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

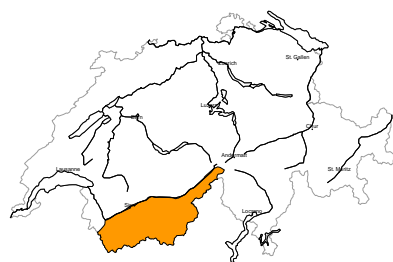
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet D

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

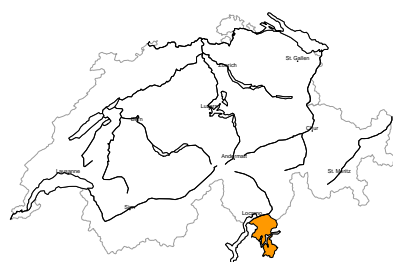
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

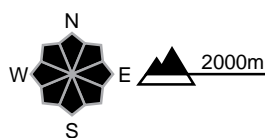
Gebiet E

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gering (1)

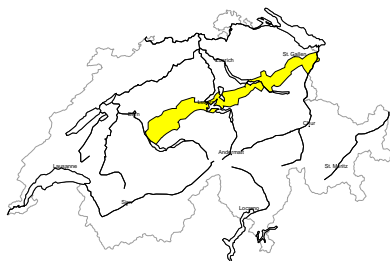
Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



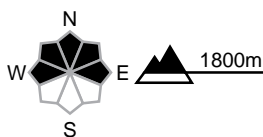
Gebiet F

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

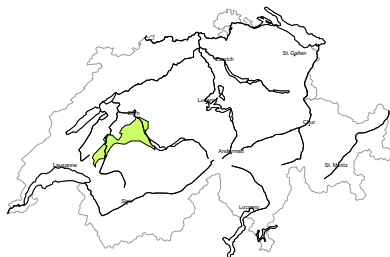
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Gering (1)



Tribschnee

Es liegt nur wenig Schnee. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

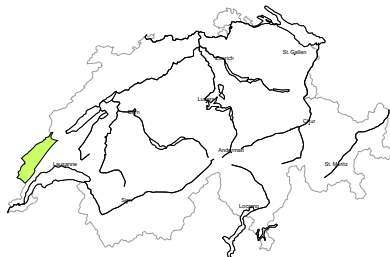
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Tribschnee

Es liegt nur wenig Schnee. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.1.2025, 17:00

Schneedecke

Der viele Neuschnee der letzten Tage liegt verbreitet auf einer ungünstigen, kantig aufgebauten Altschneeeoberfläche. Im Süden, am östlichen Alpenhauptkamm, in den inneralpinen Gebieten Mittelbündens und im Engadin ist vor allem an windgeschützten Schattenhängen oft sogar die gesamte Altschneedecke aufbauend umgewandelt und locker. Lawinen können dort die ganze Schneedecke mitreißen. Die vielen spontanen und künstlich ausgelösten und teils grossen Lawinen der letzten zwei Tage bestätigen die kritische Situation.

Nördlich einer Linie Rhône - Rhein und im westlichsten Unterwallis ist der mittlere Teil der Schneedecke oft gut verfestigt. Lawinenauslösungen sind in diesen Gebieten vor allem innerhalb der Neu- und Tribschneesichten und am Übergang zum Altschnee zu erwarten. Brüche in tiefen Schichten der Altschneedecke sind hier weniger wahrscheinlich. Mit teils starkem Südwind entstehen in Kammlagen und allgemein in den Föhngebieten teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Wetter Rückblick auf Mittwoch

In der Nacht fiel vor allem im Westen oberhalb von rund 1000 m etwas Schnee. Tagsüber war es meist sonnig.

Neuschnee

Von Dienstagabend bis Mittwochmorgen oberhalb von 1400 m:

- westlichstes und nördliches Unterwallis: 15 bis 30 cm
- westlicher Alpenordhang, nördliches Oberwallis, übriges Unterwallis: 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund -4 °C

Wind

- nachts im Norden und im Wallis mässig bis stark aus Südwest, sonst meist schwach
- tagsüber schwach bis mässig aus Süd

Wetter Prognose bis Donnerstag

Am Donnerstag fällt im Süden oberhalb von rund 1000 m wenig Schnee. Vom Oberwallis über die Zentral- und Ostschweiz bis Nord- und Mittelbünden gibt es mit Föhn Aufhellungen. Sonst ist es meist bewölkt.

Neuschnee

Von Mittwochabend bis Donnerstagnachmittag oberhalb von rund 1400 m:

- westliches Tessin: 5 bis 15 cm
- Walliser Alpenhauptkamm, übriges Tessin: wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Süden und -1 °C im Norden

Wind

- nachts zeitweise starker Südwind, in den Alpentälern der Zentral- und Ostschweiz starker Föhn
- tagsüber etwas nachlassend und mässig aus südlichen Richtungen

Tendenz

Am Freitag fällt zunächst im Norden, später auch im Süden wenig Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 1000 m. In den inneralpinen Gebieten sind grössere Aufhellungen möglich. Am Samstag fällt im Süden oberhalb von rund 1000 m wenig Schnee. Nördlich des Alpenhauptkammes ist es in den Bergen meist sonnig, entlang der Voralpen bewölkt. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, besonders im Süden und in Graubünden aber nur langsam. Dort bleiben die Verhältnisse aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus für Schneesport abseits der Pisten kritisch.